

IGEB

FACHTAGUNG



Netto-Null 2050 – Wasserstoff, Methanol und die Kreislaufwirtschaft im Fokus der Tagung

Freitag, 10. November 2023
8.30 Uhr bis 14.00 Uhr

Programm

Referate, Podiumsdiskussion

Networking-Stehlunch, Besichtigung Umwelt Arena

Ort

Umwelt Arena Spreitenbach

Türliackerstrasse 4, 8957 Spreitenbach

Kosten

Für IGEB-Mitglieder kostenlos

Für Mitgliedfirmen unserer Verbände CHF 100

Für externe Gäste CHF 150

An der zweiten Fachtagung der IGEB sprechen Experten über die Energie- und Klimapolitik und setzen dabei den Schwerpunkt auf die Dekarbonisierung. Wie kann die Schweiz und insbesondere die Schweizer energieintensive Industrie ihr Netto-Null-Ziel bis im Jahr 2050 erreichen? Helfen hierzu Wasserstoff und Methanol? Die Kreislaufwirtschaft ist zudem ein wichtiger Punkt, wobei ein nachhaltiger Umgang mit Ressourcen die Umwelt schont und Treibhausgasemissionen reduziert. Ein Beispiel aus der Praxis zeigt, wie ein multinationaler Konzern Carbon Capture Use and Storage (CCUS) umsetzt und dabei Kohlenstoff abscheidet und speichert. Es folgt eine Podiumsdiskussion mit den Referenten unter Einbezug des Publikums.

Diese Fachtagung richtet sich an energieintensive Firmen, an Behörden und Institutionen sowie an Verbände. Nach den Referaten stärken Sie sich mit einem Stehlunch und erhalten Gelegenheit, sich mit den Teilnehmenden auszutauschen.

Referate

Die Schweiz hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2050 «Netto-Null» zu erreichen. Die Dekarbonisierung der Industrie ist dabei eine grosse Herausforderung. **Daniela Decurtins** sieht ein grosses Potenzial beim Wasserstoff. Doch in der Schweiz fehlt nach wie vor eine Wasserstoffstrategie, und die Schweiz droht angesichts der anderen Planungen in Europa den Anschluss zu verpassen. Was braucht es, dass der Wasserstoff auch in die Schweiz gelangt?

Für CO₂-intensive Industrien ist CCUS ein unerlässlicher Bestandteil eines vielschichtigen Massnahmenkatalogs, um die vereinbarten Netto-Null-Ziele zu erreichen. Dabei handelt es sich bei CCUS-Projekten um komplexe Grossprojekte, welche eine industrieübergreifende Zusammenarbeit benötigen. **Dr. Laurent Seyler** zeigt am Beispiel von Holcim, wie ein multinationaler Konzern sich dieser Herausforderung stellt, welche Technologien zum Einsatz kommen und welcher Rahmenbedingungen, Infrastrukturen, Partnerschaften und Anreizen es bedarf, um solche Projekte zu realisieren.

Heute verbrauchen wir jedes Jahr über 175 Millionen Tonnen Material, um die Bedürfnisse und Wünsche der Schweizer Bevölkerung zu befriedigen. **Simon Heller** berichtet anhand des ersten Circularity Gap Report für die Schweiz, wie viel Prozent dieses Materials in Kreisläufen verkehrt. Er unterstreicht auch die Herausforderungen und hebt die Chancen hervor, die uns die Kreislaufwirtschaft bietet. Unternehmen, die die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft anwenden, können zu einer prosperierenden, widerstandsfähigen und nachhaltigen Wirtschaft beitragen.

Die Entfossilisierung ist ein wesentlicher Schritt in Richtung Dekarbonisierung. Durch den Einsatz von Methanol als erneuerbarer Energieträger wird die Verbrennung von fossilen Brennstoffen stark reduziert. Methanol kann sofort in verfügbaren Strom und Wärme umgewandelt werden. Als beständige Flüssigkeit ist es zudem als Trägermedium für den Transport und die langfristige Speicherung von Wasserstoff vorzüglich geeignet. **Dr. Albrecht Tribukait** erklärt, wie Energie effizient und emissionsneutral umgewandelt, bereitgestellt, gespeichert und verwendet werden kann.

PROGRAMM

ab 08.30h	Willkommenskaffee	
09.00-09.10h	Begrüssung	Frank Ruepp Präsident IGEB
09.10-09.20h	Agenda, Vorstellung der Referenten und Organisatorisches	Carla Hirschburger Geschäftsführerin IGEB
09.20-09.30h	Keynote Vortrag «Wie kann sich die energieintensive Industrie in der Politik mehr Gehör verschaffen?»	Roberto Zanetti SP-Ständerat Solothurn
09.30-10.00h	«Dekarbonisierung der Industrie: Verpassen wir beim Wasserstoff den Anschluss?»	Daniela Decurtins Direktorin VSG
10.00-10.30h	«Möglichkeiten von Carbon Capture and Storage (CCS) und Carbon Capture and Utilization (CCU) in der energieintensiven Industrie»	Dr. Laurent Seyler Head of Process Innovation Holcim Ltd.
10.30-11.00h	Kaffeepause	
11.00-11.30h	«Wie trägt die Kreislaufwirtschaft der Industrie zu einer widerstandsfähigen und nachhaltigen Zukunft bei – Resultate des ersten Resultate Circularity Gap Reports Schweiz»	Simon Heller Direktor Deloitte
11.30-12.00h	«Chancen und Grenzen des Einsatzes von Methanol und anderen erneuerbaren Energieträgern in der Industrie»	Dr. Albrecht Tribukait Group CEO Silent-Power AG
12.00-12.40h	Podiumsdiskussion mit R. Zanetti, D. Decurtins, L. Seyler, S. Heller, A. Tribukait. Moderation durch den IGEB-Präsidenten	Frank Ruepp Präsident IGEB
12.40-12.50h	Verabschiedung	Frank Ruepp Präsident IGEB
ab 13.00h	Networking-Stehlunch	
im Anschluss	Freie Besichtigung der Umwelt Arena	

Referenten



Roberto Zanetti ist seit 1990 in der Politik tätig und übte vielfältige Ämter aus: Gemeindepräsident, Kantonsrat, Nationalrat, Regierungsrat und seit 2010 ist er für den Kanton Solothurn und die SP im Ständerat. Er ist in diversen Kommissionen aktiv, unter anderem in der Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie. Seine politische Karriere startete er als Gemeindepräsident des Stahldorfes Gerlafingen, welches er 10 Jahre präsiidierte. 1996 stand die Stahlindustrie in Gerlafingen vor dem Aus. Als Gemeindepräsident war Roberto Zanetti an vorderster Front dabei und rettete die damalige Von Roll und heutige Stahl Gerlafingen vor der Schliessung. Aus langjähriger Erfahrung und unterschiedlichen Sichtweisen weiss er, wie sich die energieintensive Industrie in der Politik mehr Gehör verschaffen kann.



Daniela Decurtins studierte Geschichte, Volkswirtschaft und Politische Wissenschaften an der Universität Zürich und absolvierte den Executive Master of Business Administration an der HSG. Im Sommer 2012 übernahm sie als Direktorin die operative Führung beim Verband der Schweizerischen Gasindustrie (VSG). Sie ist zudem Mitglied diverser Vorstände der Energiewirtschaft. Von 1995 bis 2012 war Daniela Decurtins beim Tages Anzeiger unter anderem als Ressortleiterin Wirtschaft tätig. Die letzten zehn Jahre war sie stellvertretende Chefredaktorin und dabei für Strategieprojekte zuständig, wie der regionalen Expansion und dem Aufbau des Redaktions- und Qualitätsmanagements. Sie ist Autorin verschiedener Buchpublikationen und moderiert Podien zu aktuellen wirtschaftlichen und politischen Fragen.



Dr. Laurent Seyler hat sowohl seinen Abschluss in Chemieingenieurwesen als auch seinen Dokortitel an der ETH Zürich erlangt. Er begann seine Karriere 1999 bei der Holderbank Management und Beratung AG. Parallel dazu fungierte er als technischer Koordinator für die Region Zentralamerika. In den letzten elf Jahren war er in verschiedenen Unternehmensfunktionen weltweit tätig. In den Jahren 2014/15, vor der Fusion von Lafarge und Holcim, war Dr. Laurent Seyler Teil des Merger Integration Workstreams für die Sparte Zementproduktion. Ende 2018 baute er die Abteilung New Technologies auf und fokussiert sich seit Ende 2021 innerhalb der zukunftsorientierten Ausrichtung der Zementwerke auf die Themen Dekarbonisierung und Prozessinnovation. Damit unterstützt er Holcim's Net Zero Pledge, die Kreislaufwirtschaft sowie weitere Nachhaltigkeitsziele.

Referenten



Simon Heller ist Director Sustainability Services bei Deloitte Schweiz. Er unterstützt Firmen in den Bereichen Nachhaltigkeitsstrategien, Netto-Null-Zielen, Kreislaufwirtschaft, nachhaltige Lieferketten und Berichterstattung. Er ist seit 20 Jahren im Nachhaltigkeitsbereich tätig und leitete von 2013 bis 2021 das globale Umweltmanagement von UBS und verantwortete ebenfalls das Energiemanagement von UBS in der Schweiz. Simon Heller ist Mitglied der in der Energie- und Umweltkommission von Economiesuisse und in den Arbeitsgruppen zu Klima und Umweltpolitik tätig.



Dr. Albrecht Tribukait ist in Mexiko geboren und aufgewachsen und hat sein Studium an der Göthe-Universität in Frankfurt abgeschlossen. Seit seiner Studienzeit beschäftigt er sich mit den Auswirkungen menschlicher Einwirkungen auf die Umwelt, einschliesslich des Klimas. Im Oktober 2020 wurde er Mitbegründer von OptiChroniX, einem medizintechnischen Startup mit Sitz in Schönenbuch (BL). Ein Jahr später spielte er als COO eines weiteren Startups in Lausanne eine massgebliche Rolle bei der Lieferung des Proof of Concept für eine neuartige Technologie, die darauf abzielt, die Effizienz der Wasserelektrolyse zu steigern. Derzeit leitet er die Geschäfte als Group CEO der Silent-Power AG und des Tochterunternehmens Econimo-Drive AG.

Anreise

Fussgänger: Die neue Limmattalbahn, Linie 20, fährt direkt zur Umwelt Arena. Steigen Sie ab Bahnhof Altstetten, Dietikon oder Spreitenbach in die Bahn, welche im 15-Minuten-Takt fährt.

Autofahrer: Via Autobahn A1/A3 bis Ausfahrt Spreitenbach oder Dietikon. Es sind genügend Parkplätze in der Tiefgarage vorhanden.

Anmeldung

Bis spätestens am 18. Oktober 2023
an claudia.walker@louma.ch.

Jetzt anmelden

